

Kooperation ermöglicht den LPG Tierproduktion zu intensivieren

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter des Kreises Gadebusch haben zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern große Aufgaben zu erfüllen. Besondere Anstrengungen erfordert die Erfüllung der Planziele in der Tierproduktion, die in diesem Jahr unter anderem um 760 t Schlachtvieh erhöht wird. Die Kreisleitung erklärt den Genossenschaftsbauern die hohe Steigerungsrate mit der konsequenten Verwirklichung der Hauptaufgabe, die im Zentrum der Politik unserer Partei steht. Die hohe Zuwachsrate an Schlachtvieh ist zur stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch notwendig, weil der Bedarf schneller gewachsen ist, als in den ursprünglichen Zielen des Fünfjahresplanes vorgesehen war.

Auf Rationalisierung konzentrieren

In den vergangenen Jahren wurden unter der Führung der Partei bei der Intensivierung der Tierproduktion gute Fortschritte erreicht. In Kooperation haben die LPG moderne Produktionsstätten errichtet wie die zwischengenossenschaftliche Schweinemastanlage in Paetrow. Dort werden über ein Viertel des Kreisaufkommens an Schweinefleisch erzeugt bei einer dreimal so hohen Arbeitsproduktivität wie im Durchschnitt des Kreises.

Das Sekretariat der Kreisleitung übersieht aber

nicht, daß viele LPG Tierproduktion noch herkömmliche Ställe nutzen, in denen oft schwere körperliche Arbeit geleistet werden muß. Die Führungstätigkeit der Kreisleitung ist darauf gerichtet, die Rationalisierung und Rekonstruktion dieser Ställe in den Mittelpunkt der komplexen Mechanisierung zu rücken, wie es Genosse Erich Honecker in der Beratung mit den 1. Kreissekretären forderte. Die Kooperation ist auch hierfür der beste Weg. Sie ermöglicht es den LPG, ihre Mittel und Kräfte zu konzentrieren, zielgerichtet dort mit der Rationalisierung zu beginnen, wo für die Volkswirtschaft und die Genossenschaftsmitglieder der größte Effekt erzielt wird, und dazu die wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse besser zu nutzen, als es eine einzelne LPG vermag.

Deshalb hat das Sekretariat der Kreisleitung auf der Grundlage des Musterstatuts der LPG im vergangenen Jahr die Bildung des ersten Kooperationsrates Tierproduktion durch fünf LPG und eine zwischengenossenschaftliche Einrichtung unseres Kreises angeregt und unterstützt. Für die Schwerpunktaufgaben Bau/Rekonstruktion, Futterökonomie und Wettbewerb haben die Partner beim Kooperationsrat Kommissionen gebildet, denen erfahrene Genossenschaftsbauern und Arbeiter angehören. Auf Anregung der Genossen soll als erstes die Effektivität der Schweineproduktion durch Rationalisierung und

Leserbriefe

Ich kann Schluderei nicht leiden

Genossin Edith Martin (unser Foto), vom VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien, Werk Silberstraße, ist die beste Qualitätsarbeiterin der WB Wolle und Seide. Der APO-Sekretär, Genosse Wolfgang Ulbricht, charakterisiert sie folgendermaßen: „Genossin Martin ist nicht nur eine hervorragende Facharbeiterin, sie erfüllt auch noch umfangreiche gesellschaftliche Aufgaben. Sie ist Parteigruppenorganisatorin und versteht es ausgezeichnet, stets die politischen Grund-

anliegen unserer Partei in der Brigade zu vertreten.“ Der AGL-Vorsitzende, Genosse Helmut Wähler, sagt über sie: „Aus einer guten Facharbeiterin ist eine Qualitätsarbeiterin und ehrenamtliche Parteifunktionärin geworden. Sie wird bei uns zum Meister qualifiziert.“ Und sie selbst meinte: „Ich kann keine Schluderei leiden. Wenn ich gut arbeite, kommt es unserem Staat und damit auch mir zugute.“

Text und Foto: Gerhard Pohl

